

Bloggerin zeigt, was hinter den Kulissen läuft

Mareike Knevels berichtet online von den Heimat Europa Filmfestspielen in Simmern

■ **Simmern.** „Ich habe die Filmfestspiele im vergangenen Jahr total genossen“, sagt Mareike Knevels, die vielen Menschen in der Region als ehemalige Burgenblöggerin bekannt ist. Nachdem sie im Mai über das Festival für Performing Arts „Out now“ in Bremen bloggte, kam ihr der Einfall, über die Heimat Europa Filmfestspiele in Simmern zu bloggen. „Ich fand die Idee schön, den Menschen nahbar zu machen, was alles hinter den Kulissen passiert“, sagt die 33-jährige Pressesprecherin Romina Neumann und das Festivalteam fand den Vorschlag auch gut, und so bloggt Knevels nun fast täglich als Volunteerin, also als freiwillige Helferin vom Festspielgelände rund um das Prowinzkino.

Bislang gefällt ihr das Filmfestival wieder sehr gut, sagt sie, besonders, wie vielseitig das Programm ist und die gute Mischung aus Spielfilmen und Dokumentarfilmen. Häufig hat sie die Gelegenheit, die Künstler und Ehrengäste

auf ein Gespräch zu treffen. Etwa die Regisseurin Claire Roggan („Wir alle. Das Dorf.“), den Kastellauer Musiker Lukas Linder oder Schauspieler Rainer Bock, der zur Aufführung des Thrillers „Exil“ zu Gast war. Neben den Menschen auf der Bühne stellt sie andere Freiwillige vor. „Damit möchte ich zeigen, wie viele Akteure bei den Filmfestspielen mitwirken, das hat man gar nicht so auf dem Schirm“, sagt die Bloggerin.

Eigentlich arbeitet Knevels als Dozentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin für Kommunikationsdesign an der Hochschule in Mainz. Am Bloggen gefällt ihr die Möglichkeit, ihre ganz persönliche Perspektive darstellen zu können. „Ich darf mein Empfinden einbringen, das ist schön.“ Insgesamt schreibt sie gern, besonders inspiriert hat sie die intensive Zeit als Burgenblöggerin auf Burg Sooneck.

Und so entsteht auf der Internetseite der Filmfestspiele Tag für Tag Mareike Knevels ganz persönliches



Für den Festspielblog trifft Mareike Knevels auch die Gäste, wie etwa Schauspieler Rainer Bock. Das Interview und die anderen Beiträge sind auf der Internetseite unter Blog zu finden.

Foto: Heimat Europa Filmfestspiele, Karl Aps

Tagebuch, in dem sie auf ihre Art festhält, was rund um das Prowinzkino läuft. Zuletzt etwa in Form einer Gedankensammlung, in der sie ein Lied der Band mit Eindrücken des verregneten Auftritts und der Podiumsdiskussion zum Thema Festivals im ländlichen Raum verknüpft. Oder ein Interview mit Jan Pauly von der Lott-Gesellschaft,

den viele von seiner Rolle als Moderator des Musikfestivals kennen. Am Wochenende steht bei den Filmfestspielen das Double-Feature aus „Je suis Karl“ und „Und morgen die ganze Welt“ mit einem Konzert des Kastellauner Jugendchors „No Limits“ an. Komme Woche geht es dann unter anderem mit mehreren Dokumentarfilmen



Nähere Informationen zum Programm und der Festspielblog gibt es auf der Internetseite www.heimat-europa.com sowie Facebook unter www.facebook.com/heimateuropafilmfestspiele